

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band: 65 (1978)
Heft: 21-22: "Dorf" = "Village"

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergleichbare Angaben zu 3 Metron-Siedlungen

Diese Angaben beziehen sich auch auf den Artikel «Metron-News» auf Seite 30

Siedlung	«CHLEPFES» Appenzell	«HABERACHER» Rüthof Baden	«REUSS-SIEDLUNG» Ländestrasse Windisch
Auftraggeber	Einfache Gesellschaft	Ortsbürgergemeinde Baden aufgrund eines 2stufigen Wettbewerbs	Einfache Gesellschaft
Bezugsdaten	Herbst 1974	Frühsommer 1977 (1. Etappe)	Frühsommer 1977
Anzahl Wohneinheiten	7	16 in der 1. Etappe 80 insgesamt	10
Gemeinsame Einrichtungen	– Gemeinschaftsraum – Waschküche – gemeinsamer Abstellraum (u.a. für Skis) – Spielwiese – Spielgeräte – Sitzplatz im Freien	in 1. Etappe: – Waschküche – Spielplatz für Kleinkinder – «Schrebergarten» übrige Einrichtungen ab 2. Etappe: Art und Umfang noch nicht definitiv festgelegt	– Gemeinschaftsraum – Waschküche – «Dorfplatz» geplant: – Sauna
Ausnutzungsziffer	0,36	0,45	0,44
Landanteil pro Einheit	415 m ²	322 m ²	329 m ²
Bruttogeschossfläche pro Einheit	150 m ²	145 m ² (Randeinheit)	145 m ²
Indirekt nutzbare Fläche (Keller, Dach)	20 m ²	45–75 m ²	48 m ²
Anteil gemeinsame Nebenfläche pro Einheit (Installationen, Aufenthaltsräume)	50 m ²	26 m ²	33 m ²
Installation	Zentrale Ölheizung Individuelle Holzöfen oder Cheminées Küchen und Sanitärzellen ausbaubar	wie «Chlepfes»	Wärmepumpe mit Grundwasser gespiesen Individuelle Holzöfen oder Cheminées. Küchen und Sanitärzellen ausbaubar
Kosten (Preisstand April 76)			
Bauland pro Einheit	22 825.–	– Abgabe im Baurecht	31 255.–
Gebäudekosten pro Einheit	161 995.–	155 000.–	156 330.–
Umgebung pro Einheit	9 610.–	17 500.–	10 700.–
Nebenkosten pro Einheit	10 300.–	12 300.–	11 700.–
Total Anlagekosten pro Einheit	204 730.–		209 985.–
Ohne Bauland pro Einheit	181 905.–	184 800.–	178 730.–
Besitzer/Bewohner	2 Häuser im Süden Bewohner = Besitzer Übrige Bewohner Mieter mit besonderen Rechten 1 Wohnung z. Z. nicht vermietet	Randeinheiten: Bewohner = Besitzer Mittlere Einheiten: Bewohner = Mieter Ein Besitzer einer Randeinheit hat ein Zimmer einer Mitteleinheit gemietet. 1 Mieteinheit z.Z. nicht vermietet.	Bewohner = Besitzer. In einem Haus im OG Wohnung mit separatem Zugang von aussen vermietet.
Kinder	2 Vorschulkinder 12 Schulkinder	10 Vorschulkinder 6 Schulkinder	9 Vorschulkinder 7 Schulkinder 1 18jährige Tochter

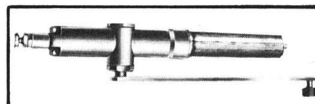
Die Supersanften von Dictator:



FS Türschließer

Endlich ein Flachformschließer ohne Gestänge. Kleine Bauform, weniger bewegliche Teile und elegantes Aussehen. Serienmäßig mit abschaltbarer Feststellung bei 90°.

Verlangen Sie bitte ausführliche Information vom Türschließer-Spezialisten



President Türschließer

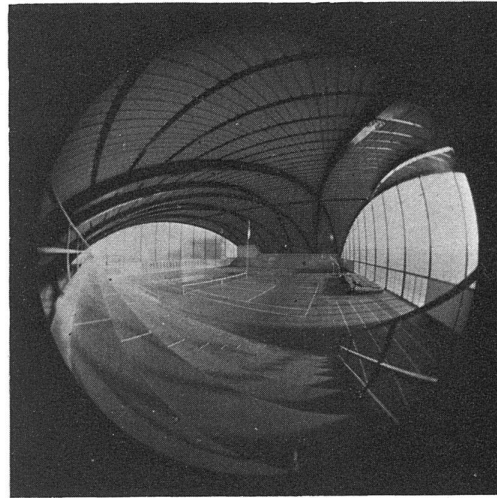
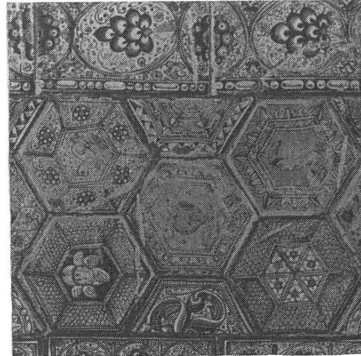
Einbautürschließer für verdeckten Einbau. Voll regulierbar u. hydraulisch

gesteuert. Besonders geeignet für Büros, Krankenhäuser, Schulen u. modernen Wohnungsbau. Öffnungswinkel bis 130°.



Dictator-Technik Schweiz: Hübscher-Liftmaterial, 8184 Bachenbülach, Telefon (01) 96 1982

Marmo di Carrara, ceramica di Faenza, travertino di Tivoli, print di Piemonte.



GRUPPO

Die Suche nach neuem Material, tägliche Schöpferkraft, Architektur oder Skulptur sind für Italien eine antike Kultur.

Manchmal exportieren wir sie sogar, zum Beispiel in die Schweiz:

Der Einsatz für die Entdeckung und für die Produktion hat Abet Print-Schichtstoff Oberflächen auch im Ausland berühmt gemacht. Dafür zeugt die Abet AG in Zürich, wo die momentane Orientierung eines internationalen Ausmasses

der Firma bereits

Wirklichkeit geworden ist.

Qualität hat seinen Namen.

Die Abet-Konzessionär für die Schweiz:

Bariffi + Wullschlegler
Corso Elvezia 16, 6900 Lugano, Tel. 091/220451
Comptoir du bois
Chemin Paquis, 1008 Prilly-Lausanne, Tel. 021/253128
Edilcentro SA
Via del Tiglio 6, 6512 Giubiasco, Tel. 092/271831
Getaz-Romang Ecofey SA
Rue Dixence 33, 1950 Sion, Tel. 027/228931
Glasson E. + Cie. SA
Route de Riaz 29, 1630 Bulle, Tel. 029/26161
Grob-Holz AG
Roentgenstrasse 25, 8005 Zürich, Tel. 01/424141
Herzog-Elmiger AG
Postfach 66, 8000 Luzern 4, Tel. 041/411377
Marti + Caspani AG
Postfach, 4500 Solothurn, Tel. 065/255980
Materiaux Cressier SA
Route de Neuchâtel, 2088 Cressier, Tel. 038/481131

May + Cie. SA
Rue Baylon 15, 1227 Carouge-Geneve, Tel. 022/420150
Michel SA
Route des Arsenaux 1 B, 1700 Fribourg, Tel. 037/223461
Multibois SA
Route de Reconviiler, 2710 Yvernois, Tel. 032/912838
Plattenvertrieb Schuler + Co.
Beim Güterbahnhof, 8640 Rapperswil, Tel. 055/271133
K.F. Roser AG
Bruderholzstrasse 60/62, 4000 Basel, Tel. 061/354035
Sperrholz + Isolierplatten AG
Zürcherstrasse 335, 8500 Frauenfeld, Tel. 054/31627
Sperrholz-Platten AG
Neumattstrasse 6, 5000 Aarau, Tel. 064/223302
Stark AG
Beim Bahnhof, 9450 Altstätten, Tel. 071/752424
Steimle-Crob AG
Freiburgerstrasse 616, 3172 Niederwangen, Tel. 031/340634

 **ABET**

Kleinigkeiten von Hudibras III

«In der Sitzungsbürokratie versauern»

Zwei Äusserungen über die Tätigkeit des Architekten liegen vor mir.

Ueli Schäfer schreibt im Maiheft von *Bauen + Wohnen*:

«Ich glaube, dass viele jüngere Architekten dieses Bedürfnis haben, sich an kleineren Aufgaben zu entwickeln, reif zu werden, statt in sogenannten erfahrenen Büros als Entwurfsgehilfen einen steilen Aufstieg zu machen, dabei auszubrennen und schliesslich in der Sitzungsbürokratie zu versauern. (...) Es gibt nichts, was unsere älteren Kollegen daran hindern könnte, wieder selbst an den Tisch zu sitzen und uns mit ein paar wirklichen Alterswerken zu erfreuen.»

Die andere Äusserung stammt vom Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Heinrich Ursprung. Sie findet sich in der Festschrift für Minister Jakob Burckhardt, die diesen Sommer unter dem Titel *Forschung und Technik in der Schweiz* erschienen ist:

«Ich könnte mir vorstellen, dass der Architekt der Zukunft die Rolle des Heizungs- und Lüftungsingenieurs oder des Bauverfahrens-Ingenieurs

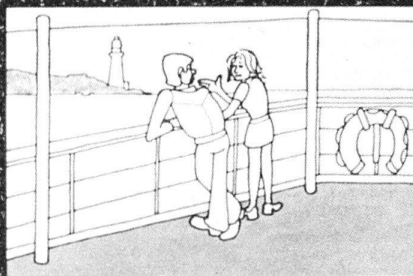
nicht mehr als blosse Akzessorien seiner entwerferischen Tätigkeit betrachten darf, sondern als integrierenden Teil seiner Tätigkeit anerkennen muss. Ja es ist denkbar, dass der Entwerfer der Zukunft die Vorgaben der Hochbautechnik, der Statik, der Bauphysik und der Bauverfahrenstechnik als Rahmen anerkennen muss, in den der Entwurf sich einordnen muss, statt umgekehrt. Das heutige Selbstverständnis vieler Entwerfer, im wahren Zentrum des Baugeschehens zu stehen, müsste kritisch überdacht werden, mit dem gezeigten Vektor als möglicher Entwicklungsrichtung.»

Beide Äusserungen berühren die Tätigkeit und die Einstellung der Architekten zu dieser Tätigkeit, und beide kritisieren kritikwürdige Zustände. Beide zielen aber ebenso an der Sache vorbei. Die «Sache» ist sowohl die Arbeit des Architekten als die Architektur selbst. Die Architektur hat ihren Grund immer darin, Behausung für den Menschen zu sein, und darauf ist die grundgesetzte Tätigkeit des Architekten ausgerichtet. Wenn die Nutzerbeteili-

Inhalt Aktueller Teil

	<i>Magazin</i>	69
Hudibras III	«In der Sitzungsbürokratie versauern»	69
Architektenforum Zug	Achtung: SIA-Ordnung 156	71
Annemarie Burckhardt	Planerischer Rückfall in Basel?	71
Karl Mang	Das «Zwanzgerhaus»	72
	<i>Architektur, Städtebau + Design</i>	75
Martín Domínguez	Note sur la jeune architecture de Séville	75
Maria Luisa Madonna	Edoardo Persico 1900–1936	75
Wolfgang Jean Stock	Schau- und Schattenseiten der Grossstadt	77
Luigi ...	La Tour Ferrée	78
Roland Günter	Das «Dorf» im Dritten Reich?	79
	Neue Bücher (Architektur)	79
	<i>Kunst + Medien</i>	83
Eva Korazija	Ausverkauf der Gefühle	83
Dona Dejaco	Kunst am Bau – ein Schritt aus der Sackgasse	83
Hans A. Lüthi	Giovanni Giacometti. Ein Werkkatalog	84
	Neue Ausstellungen	86
	Neue Bücher (Kunst)	86
	<i>Tribüne</i>	89
Gerhard Ullmann	3800 Bewegungen	89
	<i>Neues aus der Industrie</i>	94
	<i>Wettbewerbe</i>	96
	<i>Nach Redaktionsschluss...</i>	99

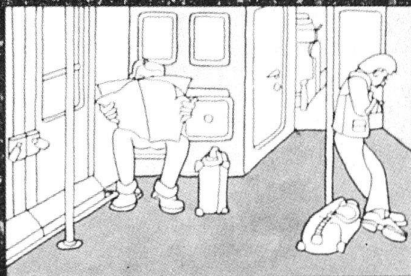
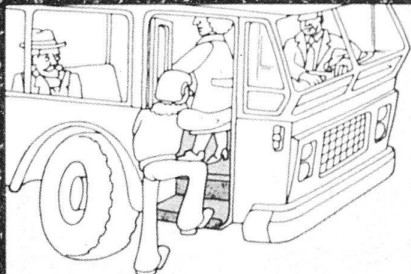
Der «Anti-Rutsch»-Sicherheits-Bodenbelag ist da!



Ein Produkt jahrelanger Forschung und Erfahrung. Bei Verkehrsbetrieben, in der Industrie, im Gewerbe und in öffentlichen Bauten unentbehrlich.

Einzige Merkmale:

- dauerhafte Griffigkeit und Härte
- schall- und stauschluckend
- elastische Qualität
- resistent gegen Öl/Chemikalien
- einfach zu verlegen

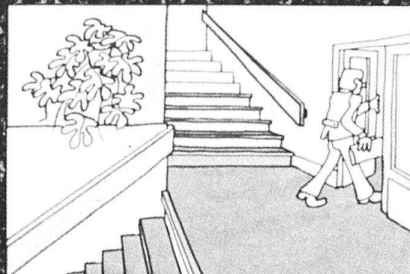


Lieferbar in verschiedenen Stärken in den Farben Schwarz, Blau, Rot, Grün.

Erhältlich über den Fachhandel oder über die Generalvertretung.

POLYTECHNA

Polytechna AG, Ringstr. 14,
8600 Dübendorf 1, Tel. 01 821 46 46



Weniger Unfälle durch «Ausrutscher»

BON

Senden Sie uns bitte Ihre Dokumentation «Anti-Rutsch»-Sicherheits-Bodenbelag.

Werk

Name/Firma:

Strasse:

PLZ/Ort: